

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf die Gründung der Erziehungshäuser für die Waisen der Ehrenlegion 1810</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21123</p>
--	---

Beschreibung

Mit einem napoleonischen Dekret wurde im September 1810 die Errichtung von Waisenhäusern für Hinterbliebene der Gefallenen der Ehrenlegion veranlasst. Auf diesen Anlass wurde eine Medaille geprägt, deren Rückseite ein junges Mädchen in Trauer am Grab des Vaters abbildet. Der dargestellte Kummer über den Verlust allerdings entbehrt jeglicher Gefühlsregung, vielmehr neigt die Figur schematisch den Kopf und trägt ein leichtes Lächeln auf den Lippen. Auch Frisur, Kleidung und Gestik sind geordnet und werden getragen durch eine romantisierende Stimmung. Die Schrecken des Krieges sind nicht thematisiert, vielmehr steht der Heldentod im Fokus des Motivs, der durch einen Lorbeerkranz über dem Grab angedeutet wird. Die Trauernde hält ein Buch in ihren Händen, neben ihr ist ein Korb mit Nähzeug drapiert. Dies soll die Fürsorge des Staates symbolisieren, der sowohl die geistigen als auch handwerklichen Fähigkeiten der Hinterbliebenen auszubilden und zu fördern versprach. Die Vorderseite der zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 30,88 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1810
	wer	Bertrand Andrieu (1761-1822)
	wo	
Hergestellt	wann	1810
	wer	Alexis Joseph Depaulis (1792-1867)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg